

Durchführungsplan  
Nr. L 7

V. Bauliche Nutzung:

Kanzl. II = 2 Vollgeschosse  
Bebauungsfläche 4/10

3. Die Fläche für die geplante Umgehungsstraße (B 75) ist als Vorbehaltsfläche im Durchführungsplan ausgewiesen.

Geplant sind Einfamilienhäuser, Bauklasse Ia. In Ausnahmefällen können zweigeschossige Gebäude, Bauklasse II, zugelassen werden, wenn die Firsthöhe nicht mehr als 10,00 m beträgt und die Häuser sich einwandfrei in das Straßenbild einfügen. Die zu bebauende Fläche ist reines Wohngebiet, wlo - mit Zulassung von Gebäuden, Bauklasse II; die Gebäude sind im Backsteinbau zu errichten. Nebengebäude wie Garagen usw. haben sich in Form und Gestaltung dem Hauptgebäude anzupassen.

VI. Garagen- und Einstellplätze:

Gemäß § 2 der Reichsgaragenordnung vom 17.2.1939 in der Fassung des Erlasses vom 13.2.1944 und den dafür ausgegebenen Richtlinien des Nds. Min. f. Aufbau, des Nds. Min. des Innern, des Nds. Min. der Finanzen und des Nds. Min. für Wirtschaft und Verkehr vom 18.6.1957 (Nds. M. Bl. S. 467) ist für jedes Einzelhaus 1 Abstellplatz für 1 PK. zu schaffen. Da es sich bei den geplanten Gebäuden um Einfamilienhäuser in offener Bauweise (Bauklasse Ia und II) handelt, ist eine Abstellmöglichkeit für jedes einzelne Grundstück in ausreichendem Maße vorhanden.

VII. Versorgungs- und Entwässerungsanlagen:

Welche Gesellschaft: EWE?

An Versorgungsanlagen kommt der Anschluß an das Ortslichtnetz in Frage. Die hierbei entstehenden Kosten tragen die Eigentümer der neuen Grundstücke, hierzu gehört auch die Straßenbeleuchtung. Die Häuser sind an das Wasserversorgungsnetz der Stadt Leer anzuschließen. Die entstehenden Kosten sind von den Eigentümern zu tragen. Bei Kanalisierung sind die Eigentümer verpflichtet, ihre Häuser an die Kanalisation anzuschließen. Die Entwässerung der geplanten Häuser hat vorerst in Grundlage der Deutschen Normenvorschrift DIN 4261 "Kleinkläranlagen", Richtlinien für Anwendung, Bemessung, Ausführung und Betrieb zu erfolgen.